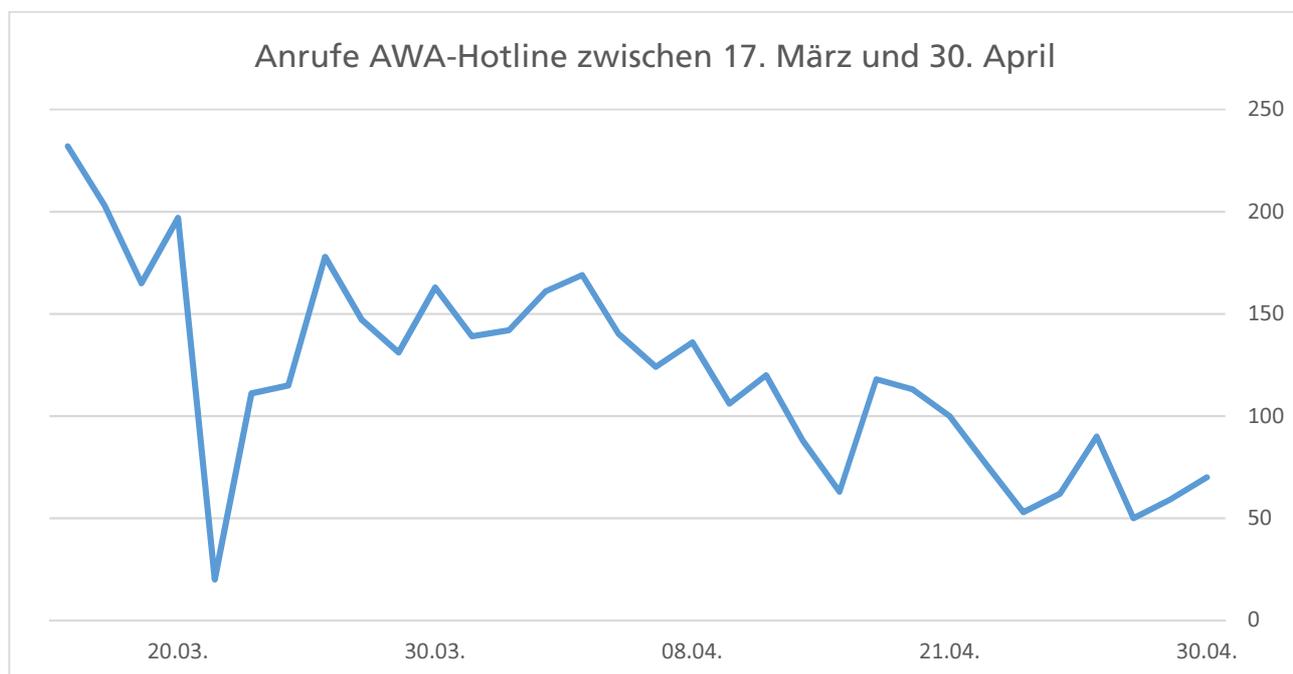
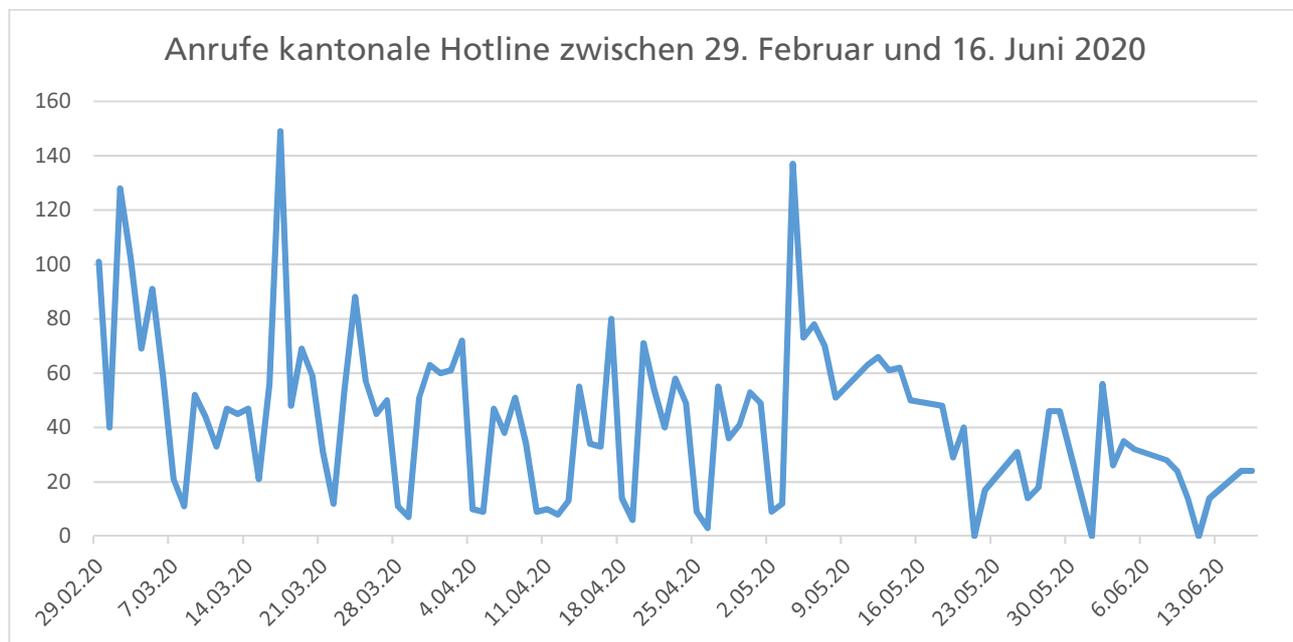


Hotline

Vom 29. Februar bis am 19. Juni war die kantonale Hotline unter der Federführung des Sonderstabs Corona Solothurn (SOCOSO) im Einsatz. In diesen 112 Tagen gingen 4274 Anrufe ein, was einem Tagesdurchschnitt von 44 entspricht. An Spitzentagen – beispielsweise am Tag nach dem Ausrufen der ausserordentlichen Lage – waren es gar deren 149 Telefonate (siehe Grafik weiter unten). Ein Drittel aller Anrufe richtete sich an die fachliche Kompetenz des Amts für Wirtschaft und Arbeit AWA. Weitere thematische Schwerpunkte betrafen die diversen Schutzkonzepte, sowie den Themenkreis Kultur, Sport und Veranstaltungen oder die Überbrückungshilfe für Selbstständige. Nicht in den obigen Kennzahlen eingeschlossen sind die Auskünfte der separaten AWA-Line, die das Amt für Wirtschaft und Arbeit in der Zeit vom 17. März bis zum 30. April speziell für Unternehmen betrieb: Hier kamen 3841 Telefonanfragen zustande, sowie 2794 Anfragen per E-Mail.

Rund 50 Mitarbeitende aus allen Departementen der kantonalen Verwaltung standen nach vorgängigen Schulungen für den eventuellen Ernstfall regelmässig im Verwaltungsschutzbau VESO für die zentrale Hotline im Einsatz. Bereits 2016 hatte sich der Kanton Solothurn entschlossen, die vorher an einen externen Dienstleister vergebene Ernstfall-Hotline neu mit eigenen Ressourcen zu betreiben. Dass die Hotline-Mitarbeitenden die Abläufe der Verwaltung und die Geografie des Kantons kennen, hat sich während COVID-19 als Vorteil erwiesen. Nicht zuletzt aus diesen Gründen konnte sich das Solothurner Hotline-Modell nun erstmals auch am Ernstfall bewähren.

Seit Montag, 22. Juni, werden die Hotline-Auskünfte wieder dezentral von den zuständigen Departementen der kantonalen Verwaltung erteilt – dies unter der Nummer **032 627 20 01**. Über eine geführte Tasteneingabe kann das gewünschte Thema gewählt werden, worauf die Anruferin oder der Anrufer an eine fachverständige Person der verantwortlichen Amtsstelle weitergeleitet wird. Die Betriebszeiten der Hotline sind jeweils von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Per Mail ist die Hotline des Kantons ebenfalls erreichbar: corona@ddi.so.ch



Andere Angebote wurden von Partnern des Kantons Solothurn betrieben. So steht beispielsweise eine Corona-Hotline speziell für Senioren im Einsatz, betrieben durch die Pro Senectute. Auf telefonischem oder Mail-Weg gingen zwischen 17. März und 22. Juni weitere 1144 Anfragen ein, wobei die durchschnittliche Bearbeitungszeit rund eine halbe Stunde betraf.